

Wofür werden Ihre Hausstaubproben verwendet?

Der Feinstaubanteil der Hausstaubproben soll dafür verwendet werden, die Belastungen privater Innenraumsituationen an schwerflüchtigen Stoffen zu untersuchen.

Bei diesen Stoffen handelt es sich um:

- Per- und polyfluorierte Verbindungen (PFC)
- Alkylphenole
- Alkylphenoethoxylate
- Bisphenole

Wir benötigen ca. 40 g Hausstaub.

Von dieser großen Staubmenge sieben wir alle feinen Anteile ab. Wir benötigen mindestens 5 g dieses Feinstaubes. Die groben Anteile - Haare, Fasern, etc. - werden verworfen, d.h. es werden keine Untersuchungen damit durchgeführt.



Projektleitung

Bremer Umweltinstitut (BUI)

In **Kooperation** mit dem Zentrum für Umweltforschung und nachhaltige Technologien (UFT) der Universität Bremen

Kontakt

- Parisa Mahdavi (pmahdavi@uni-bremen.de)
- Antje Siol (asiol@uni-bremen.de)

Mehr Informationen unter:

www.uni-bremen.de/cvt/forschung/analytik/UpSI

Flyer:

www.uni-bremen.de/cvt/forschung/analytik/UpSI/Flyer

Fragebogen:

www.uni-bremen.de/cvt/forschung/analytik/UpSI/Fragebogen



Umweltbelastungen mit persistenten Substanzen im Innenraum



DIE SENATORIN FÜR UMWELT, KLIMA UND WISSENSCHAFT



Bremer Umweltinstitut[®]
Gesellschaft für Schadstoffanalysen und Begutachtung mbH





Was ist unsere Projektmotivation?

1. Die Probenahmetechnik für Hausstaub ist aktuell unzureichend etabliert.
2. Die Expositionsbewertung von Hausstaub ist umstritten.
3. Am Beispiel dreier bislang in Innenräumen kaum beachteter Stoffgruppen sollen die Prinzipien der Erfassung modernisiert werden.
4. Die chemische Analyse und Bewertung von staubgebundenen gesundheits- und umweltrelevanten Substanzen soll entwickelt werden.

Wie funktioniert die Probenahme?

Wir untersuchen Staub, der sich auf dem Fußboden sammelt. Also Bodenbelege wie bspw. Teppiche, Parket, Laminat, etc.

So geht's:

- ➔ Sammeln sie für ca. 2 Monate ihren Staub.
- ➔ Staubsaugen sie Ihre Räume **1x pro Woche**. Dies sollte möglichst immer am selben Tag der Woche gemacht werden.
- ➔ Ihren losen Staub sammeln sie bitte in einem Gefrierbeutel oder eine saubere Keksdose.
- ➔ Volle Staubsaugerbeutel können sie uns, verpackt in eine Plastiktüte, geben.
- ➔ Drucken sie sich den Fragebogen aus und füllen sie ihn aus.
- ➔ Versehen sie ihn mit einem persönlichen Code.
- ➔ Schreiben sie diesen persönlichen Code auch auf den Sammelbeutel/-behälter.
- ➔ Wenn Ihr Beutel voll ist, bringen Sie ihn zu *einer der Sammelstellen* und legen ihn zusammen mit dem angehefteten Fragebogen in die Box „UpSI“.

Sammelstellen sind im Eingangsbereich des **UFT NW 2 GW 2** und in der **Glashalle** zu finden.



So erhalten sie ihr Ergebnis:

Nach Beendigung des Projekts erhalten sie ihr Ergebnis über die Belastung zu den im Projekt untersuchten Stoffen in ihrem Hausstaub.

Alle Ergebnisse werden ab November 2024 **online anonymisiert** unter dem Link www.uni-bremen.de/cvt/forschung/analytik/UpSI/Ergebnisse zu finden sein.

Unter Ihrem **persönlichen Code** können sie ihre Daten auslesen.

**VIELEN DANK
FÜR IHRE
UNTERSTÜTZUNG**

Wenn Sie Fragen haben oder weitere Informationen benötigen, wenden Sie sich gerne per Email an uns.